

DPR Presseinformation

Plädoyer für die Pflegekammer

Berlin, 30.11.2011 – Klare Positionen auf dem 9. Gesundheitspflegekongress von Springer Medizin und Heilberufe zur Pflegekammer. Rolf Höfert, Ratsmitglied des Deutschen Pflegerates, erläuterte die Vorteile einer Pflegekammer und ließ keinen Zweifel an Notwendig- und Dringlichkeit.

Schon in seiner Eröffnungsrede formulierte Höfert eine Pflegekammer für alle Bundesländer als dringliche Forderung, die der Pflegerat auch 2012 aktiv verfolgen wird. Unter der Fragestellung „Spaltet die Pflegekammer Politik und Berufsgruppe?“ konterte Höfert zunächst mit der Gegenfrage, ob die Politik nicht eher die Pflege spalte.

Der DPR steht klar für eine Pflegekammer und für die Selbstverwaltung, das bedeutet, dass man selbst verantwortlich ist und seine Positionen mit einer Stimme geeint vertritt. „Pflege ist bisher nur partikulär an den Entscheidungs- und Umbauprozessen beteiligt und zu viele andere entscheiden die Pflegebelange. Das ist nicht haltbar. Die Pflege muss eine Instanz haben, eine Vertretung, die auf Augenhöhe an allen relevanten Entscheidungen beteiligt wird. Die Kammervertretung der größten Berufsgruppe im Gesundheitswesen soll und wird dafür sorgen, dass die Partizipation der Pflege zum Selbstverständnis gehört“, so Höfert unmissverständlich.

Die Ziele der Pflegekammer seien der Schutz der Bevölkerung vor einer qualitativen Pleite, darüber hinaus die Sicherheit der Berufsinhaber, außerdem das kooperative Miteinander aller verantwortlicher und aktiver Akteure im Gesundheitswesen, wie es aus dem Sachverständigengutachten aus 2007 bereits hervorgehe. Die Kammer werde eine effektive Berufsaufsicht sein, die Strukturen selbst gestalten sowie die Regulierung und Einhaltung der Berufsordnung garantieren könne – ein entscheidender Fortschritt für Qualität und Verlässlichkeit. Dabei verschwieg Höfert nicht, die Notwendigkeit einer Pflichtmitgliedschaft für alle Pflegenden, zeigte jedoch auf, dass der Pflichtbeitrag für jeden zumutbar und eine Minimalinvestition sei und bei 1,2 Millionen Mitgliedern ein maximalen Effekt erreicht würde.

Pressekontakt

Deutscher Pflegerat e. V. (DPR), Salzufer 6, 10587 Berlin

Tel.: 030 219 15 757, Mail: info@deutscher-pflegerat.de, Web: www.deutscher-pflegerat.de

Der Deutsche Pflegerat e.V. (DPR) – Kurzporträt

Der Deutsche Pflegerat e.V. wurde 1998 gegründet, um die Positionen der Pflegeorganisationen einheitlich darzustellen und deren politische Arbeit zu koordinieren. Darüber hinaus fördert der Zusammenschluss aus 16 Verbänden die berufliche Selbstverwaltung. Seit 2003 handelt der Deutsche Pflegerat e.V. als eingetragener, gemeinnütziger Verein. Als Bundesarbeitsgemeinschaft des Pflege- und Hebammenwesens und Partner der Selbstverwaltung im Gesundheitswesen vertritt der Deutsche Pflegerat heute die insgesamt 1,2 Millionen Beschäftigten der Pflege. Über die berufliche Interessenvertretung hinaus ist der Einsatz für eine nachhaltige, qualitätsorientierte Versorgung der Bevölkerung oberstes Anliegen des Deutschen Pflegerates.

Präsident Andreas Westerfellhaus

Mitgliedsverbände

- Arbeitsgemeinschaft christlicher Schwesternverbände und Pflegeorganisationen e. V. (ADS)
- Anbieterverband qualitätsorientierter Gesundheitspflegeeinrichtungen e. V. (AVG)
- Bundesverband Lehrende Gesundheits- und Sozialberufe e.V. (BLGS)
- Bundesverband Geriatrie e.V. (BVG)
- Verband Bundesarbeitsgemeinschaft Leitender Pflegepersonen e.V. (BALK)
- Deutscher Hebammenverband e.V. (DHV)
- Deutscher Verband der Leitungskräfte von Alten- und Behinderteneinrichtungen e. V. (DVLAB)
- Berufsverband Kinderkrankenpflege Deutschland e. V. (BeKD)
- Bundesfachvereinigung leitender Krankenpflegepersonen der Psychiatrie e. V. (BFLK)
- Deutscher Berufsverband für Pflegeberufe e. V. (DBfK)
- Deutsche Gesellschaft für Fachkrankenpflege und Funktionsdienste e. V. (DGF)
- Deutscher Pflegeverband e. V. (DPV)
- Verband der Schwesternschaften vom Deutschen Roten Kreuz e. V. (VdS)
- Verband für Anthroposophische Pflege e.V. (VfAP)
- Vereinigung der Hygienefachkräfte der Bundesrepublik Deutschland e. V. (VHD)
- Verband der PflegedirektorInnen der Unikliniken e. V. (VPU)

Pressekontakt

Deutscher Pflegerat e. V. (DPR), Salzufer 6, 10587 Berlin

Tel.: 030 219 15 757, Mail: info@deutscher-pflegerat.de, Web: www.deutscher-pflegerat.de